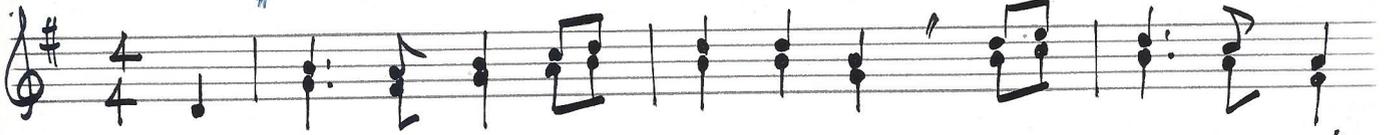


77.



1. Aus treu-en schö-nen Blü-me-lein, will ich ein Büsch-  
die hier in kei-nen Gar-ten rein, auf die-zer Welt



lein bin-den, } Die Blü-me-lein sind tu-gend-reich, }  
zu fin-den. } voll Wohl-ge-ruch und schön zu-gleich. }

chor:



Je-sus, Ma-ri-a und Jo-sef, euch schenk ich Leib und Seel.



2.

Jesus die Tulpe zart und schön, wie ich am ersten binden,  
Maria soll daneben stehn, als Roß ohne Dorn der Sünde,  
Josef die schöne Lielie weiß, bind ich dazu Lob Ehr und Preis.  
Chor.

3.

Wey nur ein Büschelein begehrt, den wie ich eines schenken,  
das ist in solchen Hohen Werth, Und ist nicht zu erdenken,  
Auf Erden und in Himmelreich, der treuen Blümelein zugleich,

4.

Der Gott verlobten Jungfrauschaft, wie ich das erste linden,  
dadurch sie eine große Kraft, verspüren und empfinden,  
wen sie beschaun die Blümelein, die da gelebt so keusch u. rein.  
Chor.

5.

Wohl an ihr lieben Kindelein, euch schenk ich eins vor allen,  
die rothen weißen Blümelein, die mir so sehr gefahlen,  
So liebet sie von Herzen rein, die wunderschönen Blümelein.  
Chor.

6.

Ehr Ehleut nemt auch eines an, Ich wie ich euch eines schenken,  
Ihr könnt oft ergötzen dran, es oft und wohl bedenken,  
wie sie gelebt so keusch und rein, die wunderschönen Blümelein.  
Chor.

7.

Ihr Witwen und ihr Weiselein, Euch wie ich nicht vergessen,  
Ich schenke euch ein Büschelein, daraus könnt ihr ermessen,  
das euch noch viel mehr Kreuz und Leid, Gelieten ihre Lebens  
Zeit. Chor.

8.

Kommt Her die ihr in Elend seid, Ihr könnt auch eines haben,  
In schwachheit und in allen Leid, wird es euch trefflich laben,  
Auch helfen in der Todtes Pein, Wan ihr anruft die Blümelein.  
Chor.

9.

Nun diese schönen Blümelein, die ich hab hier gebunden,  
die lieb ich in der Seele mein, An sie hab ich mich bunden,  
mein Herz ist voller Süßigkeit, nehmt auch mich in die ewige  
Freud. Chor.

10.

Weil ich auf diese Blümelein, gesetzt all mein Vertrauen,  
hoff ich von ganzen Herzen mein, die Blümlein anzuschauen,  
mit Lust und Freud in Himmelreich, dazu uns allen helft zu-  
gleich, Jesus Maria und Josef euch schenk ich Leib und Seell.

Paul Böhm am 25.3.1911.